

Pfarrbrief Ostern 2020

Pfarreiengemeinschaft
Göggingen-Inningen



Bleiben Sie gesund!

St. Georg und Michael
St. Peter und Paul
St. Johannes Baptist



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Grußworte / COVID-19.....3
Firmung & Taufe.....9
Pfarreileben.....12
Senioren.....16
Musik.....18
Bistum.....20
Pfarreiengemeinschaft.....22
Jugend.....28
Impressum.....35



Liebe Gemeindemitglieder,

wir leben in einer ganz außergewöhnlichen Situation. Vieles, was bisher selbstverständlich war, ist nicht mehr möglich. Auch die Feier der Gottesdienste in unseren Gemeinden ist nicht mehr in der gewohnten Weise möglich. Sie können die Gottesdienste am Fernseher und am Internet mitfeiern. Die näheren Informationen entnehmen Sie bitte diesem Blatt.

Das Wort der Ermutigung vom ernannten Bischof Bertram liegt zum Mitnehmen in den Kirchen bereit. Nehmen Sie es mit für sich oder einen lieben Nachbarn – es tut gut immer wieder solche Worte der Ermutigung zur Hand zu nehmen und zu lesen.

Wenn wir uns nicht mehr treffen können, so können wir dennoch in Kontakt bleiben. Ich möchte Sie bitten, telefonisch miteinander in Kontakt zu bleiben. Ältere Mitmenschen freuen sich über einen Anruf, Kranken tut es gut zu erfahren, dass sie nicht allein sind und ich kann mir vorstellen, dass auch jüngere Menschen sich über einen Anruf freuen ... Wir spüren gern, dass jemand an uns denkt und sein Interesse an unserem Befinden auch zeigt. Dazu möchte ich Sie jetzt gerade sehr ermutigen.

Unsere Pfarrbüros sind nicht für den öffentlichen Publikumsverkehr geöffnet. Dennoch sind wir für Sie da: Die



Sekretärinnen und alle pastoralen Mitarbeiter. Nehmen Sie mit uns über Telefon oder e-Mail Kontakt auf.

Ich werde weiterhin – ganz traditionell – immer wieder einen Brief an Sie schreiben und diesen im Schaukasten aushängen und kopiert zum Mitnehmen in den Kirchen auflegen. Nehmen Sie diese Zeilen auch gerade den Menschen mit, die eben nicht über Internet verfügen – wir dürfen diese Menschen nicht alleine lassen.

Ich danke allen, die in diesen Tagen sich in den Dienst der Menschen stellen – egal wo sie sind und wie klein oder groß ihr Beitrag ist. Bleiben wir miteinander verbunden und pflegen wir nicht zuletzt auch das Gebet füreinander in dieser Zeit.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Nikolaus Wurzer M.A.

Übertragungen von Gottesdiensten, Andachten im Fernsehen, Radio und Internet

Als geistliche Hilfe in der Zeit der Verunsicherung durch die Corona-Pandemie steht für Gläubige ein vielfältiges Angebot an Gottesdienstübertragungen, Andachten, Impulsen in Fernsehen, Radio und Internet bereit. Wir haben im Folgenden eine Auswahl zusammengestellt, wo Menschen aus dem Glauben Kraft schöpfen können.

Weltkirche

Papst Franziskus feiert derzeit seine Morgenmessen in der Kapelle von Casa Santa Marta alleine. Diese werden auf der Internetseite „Vatican News“ täglich ab 7 Uhr live gestreamt. Als zusätzlicher Service wird der Gottesdienst durch Radio-Vatikan-Mitarbeiter ins Deutsche übersetzt. Zudem wird bis auf weiteres auch die Generalaudienz mit Papst Franziskus aus dem Vatikan mittwochs ab 9.20 Uhr mit Kommentar in deutscher Sprache im Live-Stream!

Bistum Augsburg

Seit vergangenem Sonntag werden täglich Gottesdienste mit unserem ernannten Bischof Dr. Bertram Meier aus der Kapelle des Bischofshauses live übertragen. Die Sonntagsgottesdienste finden um 10 Uhr statt, der Gottesdienst werktags um 19 Uhr. Die Sonntagsgottesdienste werden live

von a.tv sowie Allgäu-TV im regionalen Fernsehen übertragen, außerdem auf dem YouTube-Kanal von katholisch1.tv. Die Pfarrgemeinden sind dazu eingeladen, in den kommenden Wochen immer am Sonntag kurz vor 10 Uhr mit den Glocken zu diesem Gottesdienst und zum Gebet einzuladen. Von Montag bis Samstag gibt es immer um 19 Uhr eine Heilige Messe mit unserem ernannten Bischof. Diese ist ebenfalls auf dem YouTube-Kanal von katholisch1.tv zu sehen.

Die Fachbereiche „Liturgie“ und „Liturgische Bildung“ stellt ab 19. März jeden Tag eine Vorlage zur Feier eines kurzen Hausgottesdienstes zur Verfügung. Zudem gibt es auf den Bistumsseiten in der Rubrik „Wort Gottes heute“ die Lesungen des Tages, den wöchentlich wechselnden „Geistlichen Impuls“ und den Heiligen des Tages.

Deutschsprachiger Raum

Neben den Übertragungen von Fernseh- (Kirche.tv / ARD) und Radiogottesdiensten sowie Andachten und Geistlichen Impulsen im öffentlichen Rundfunk gibt es auch von privaten Radio- und Fernsehsendern im Internet (teilweise auch bei facebook und YouTube) ein regelmäßiges Angebot an Gottesdienstübertragungen:

- Sonntag, 29. März:
9.30–10.15 Uhr: Evangelischer Gottesdienst (ZDF)
10.15–11 Uhr: Katholischer

- Gottesdienst (BR Fernsehen)
- Sonntag, 5. April (Palmsonntag):
09.55-12.15 Uhr, Palmsonntag in Rom mit Papst Franziskus (BR Fernsehen)
 - Freitag, 10. April (Karfreitag):
21.10-22.25 Uhr, Kreuzweg aus Rom mit Papst Franziskus (BR Fernsehen)
 - Samstag, 11. April (Osternacht):
22-23 Uhr, evangelisch, Bad Reichenhall (BR Fernsehen)
 - Sonntag, 12. April (Ostersonntag):
10-12.20 Uhr, Ostern in Rom und Urbi et Orbi mit Papst Franziskus (ARD und BR Fernsehen)

Die regulären Radio-Gottesdienstübertragungen auf Deutschlandfunk (DLF) (sonntags 10.05 – 11 Uhr, katholisch / evangelisch im Wechsel) sowie die üblichen Verkündigungssendungen (DLF: Morgenandachten;

DLF Kultur: Wort zum Tage) werden in den kommenden Wochen durchgeführt wie geplant.

Radio Horeb: Gottesdienste, das Stundengebet und das Rosenkranzgebet geben dem Radioprogramm den Rahmen. Die Heilige Messe wird ab sofort täglich im Radio über DAB+, im Livestream oder über die App (montags bis freitags 9 Uhr und 18 Uhr, samstags 9 Uhr und 18.30 Uhr, sonntags um 10 Uhr und 18 Uhr) übertragen – donnerstags zusätzlich im Video-Livestream – und um 18 Uhr aus der Studiokapelle im Radio über DAB+ und im Livestream und Video-Livestream zunächst diese Woche, weitere Informationen folgen)

Domradio (www.domradio.de) überträgt täglich die Gottesdienste aus dem Kölner Dom, wochentags um 8 Uhr und sonntags um 10 Uhr. Alle Gottesdienste laufen auch auf dem YouTube-Kanal.

Lesen Sie bitte aktuellen Ankündigungen und Handreichungen auf www.pg-goeggingen-inningen.de

E-Mail-Pfarrbrief: Jeden Samstag morgen das Neueste per E-Mail.
Anmelden auf www.pg-goeggingen-inningen.de

Geistlicher Impuls:

Ostern 2020

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

gerade teilen Sie mit mir ein kostbares Gut: Ihre Zeit. Was erwarten Sie von jemandem, dem Sie Ihre Zeit schenken oder der mit Ihnen seine Zeit teilt? Ich kenne Ihre Antwort nicht und kann nur Vermutungen anstellen. Soll ich etwas zur politischen Lage in unserem Land schreiben? Dafür gibt es kompetentere Persönlichkeiten? Möchten Sie etwas über die Lage der katholischen Kirche in unserem Land erfahren? Meine Meinung dazu mag den einen oder anderen durchaus interessieren; dazu ist diese Spalte aber für mich jetzt nicht der geeignete Ort.

Oder möchten Sie an dieser Stelle im Pfarrbrief einer katholischen Gemeinde die neuesten Informationen zum Gemeindeleben erfahren? Mancher mag diese Erwartung haben und die folgenden Seiten sind hierzu bestens geeignet. Was erwarten Sie, wenn jemand mit Ihnen Zeit teilt und dabei auch noch ein Stück des Lebensweges – ob kurz oder lang – mit Ihnen geht? Die Weggemeinschaft sollte gut tun, der Gesprächspartner ein ehrliches Interesse an mir haben, ein offenes Ohr und zur rechten Zeit ein hilfreiches Wort.

In der gemeinsam verbrachten Zeit Lebensfreude spüren, das Herz mit Zuversicht erfüllen und Mut schöpfen für die nächste Wegetappe, die sich vielleicht dunkel und schwer anfühlt. Ein Gespräch und eine Begegnung, die einen neuen Durchblick schenkt im Gefängnis der Zweifel und Fragen, die die Augen wieder öffnet für die wesentlichen Dinge des Lebens – dafür teile ich gern meine Zeit mit einem Menschen. In der gemeinsam verbrachten Zeit wieder Boden unter den Füßen spüren und die Kraft zum Handeln in sich wahrnehmen, diese Wegbegleitung kann gar nicht lange genug sein.

Erfahrungen, die die Lebensgeister wieder wecken sind für mich Ostererfahrungen. Wo mir wieder Lebenskraft zuwächst und –freude, da ereignet sich Ostern. Da ist der Auferstandene Jesus von Nazareth mit der ganzen Fülle seiner Leidenschaft für den Menschen gegenwärtig und mit uns auf dem Weg. Die Emmausgeschichte erzählt davon, und es lohnt sich immer wieder neu, sich von dieser Geschichte berühren und im Osterglauben stärken zu lassen.

Ostern ist nicht an ein Datum im Kalender gebunden. Ostern ereignet sich immer dort, wo Sie in der Begegnung mit Gott oder einem Menschen, den Gott in seinem Auftrag schickt, Lebensfreude spüren und das enge Herz wieder weit wird. Diese Osterfreude wünsche ich Ihnen für die

kommenden Feiertage und für jeden Tag Ihres Lebens. – Gesegnete Ostern!

Nikolaus Wurzer M.A., Pfarrer

PS: Danke, dass Sie mir bis hierher Ihre kostbare Zeit geschenkt haben!

Editorial

Daheim

Schön, dass Sie da sind. *Und in diesen Zeiten: Schön, dass Sie zu Hause bleiben und diesen Pfarrbrief lesen. Alles, was in diesem Editorial kursiv gedruckt ist, schrieb ich kurz vor dem Druck dazu. Viele Terminankündigungen stehen noch drin, werden aber so nicht stattfinden können. Schauen Sie bitte online nach.*

Und das meine ich in mehrfacher Hinsicht. Dieser Pfarrbrief vor Ostern ist voll mit wunderbaren Berichten von dem, was war, wo in der Pfarreiengemeinschaft und Ihren Pfarrgemeinden sich Menschen für die Menschen vor Ort oder in der Ferne eingesetzt haben, wo sie zusammen kamen. So lesen Sie beispielsweise, wie sich viele Dutzend Kinder als Sternsinger eingesetzt haben für notleidende Kinder in anderen Flecken der Erde.

Und dieser Pfarrbrief ist voll von Zukunft, mit Einladungen zu Terminen,

zur Begegnung, zur Mitwirkung. So können Sie lesen, wo und wie Sie in den nächsten Wochen Momente der Einkehr und der Besinnung erfahren können, wenn Sie möchten. **Wir haben alle Termine bis Ende April weg gelassen, weil diese ohnehin aufgrund der Covid-19-Virus-Pandemie abgesagt werden. Lesen Sie bitte daher unbedingt die aktuellen Ankündigungen auf www.pg-goeggingen-inningen.de**

Deshalb sage ich an dieser Stelle Danke.

Danke, dass Sie sich mit Ihren Aktionen und Angeboten in die Gemeinschaft einbringen, dass Sie Ihre Ideen und Schaffenskraft für die Menschen Ihrer Gemeinde aufwenden. Danke, wenn Sie zudem noch andere Teil haben lassen an dem, was Sie tun, sei es hier im Pfarrbrief gedruckt oder online, sei es im Gespräch.



Danke sage ich außerdem Ihnen, die Sie sich auf den Weg machen, egal ob für einen kurzen Fußmarsch in die eigene Gemeinde oder einen längeren in eine der beiden Nachbargemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft und das wahrnehmen, was angeboten wird. Ich sage auch Danke, wenn Sie auch mal zu den "anderen" schauen, neugierig sind darauf, wie sich Menschen hier begegnen.

Denn irgendwann werden wir das wieder tun können: Uns persönlich begegnen. Bis dahin: Nutzen Sie die Segnungen des 21. Jahrhunderts, kommen Sie mit Online-Tools zusammen. Zeigen Sie Ihren Bekannten und Verwandten, wie man mit Smartphone oder Computer via Video-Telefonat sich begegnen kann. Wenn Sie das selbst nicht können: Fragen Sie Ihre Kinder, Enkel, Bekannten, denn das ist

nicht schwer.

... sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lautem Herzen...

Apostelgeschichte 2,46

Denn Gemeinde, das sind die Menschen, die sich begegnen in ganz verschiedenen Zusammensetzungen und doch immer mit dem unbewussten Gedanken, dass wir uns gegenseitig stützen und unterstützen, dass wir uns gegenseitig wahrnehmen und schätzen, dass wir füreinander ein- und aufstehen, dass wir miteinander und aneinander wachsen.

***Ihr
Dr. Joachim Schlosser
für den Ausschuss Öffentlichkeits-
arbeit des Pastoralrats***



Firmung verpasst?

Bild: Holger Schue, Pixabay



Für manche hat es sich damals, als die Mitschüler zur Firmung gingen, aus verschiedensten Gründen einfach nicht ergeben. Und seither sind die Jahre vergangen und irgendwann tut es einem doch leid.

Aber es gibt viele gute Gründe, die Firmung nachzuholen:

Man hat neu Interesse gefunden am katholischen Glauben und möchte bewusst diese Salbung und Stärkung durch den Heiligen Geist empfangen.

Man möchte Pate/Patin werden. (Dazu muss man gefirmt sein.)

Man möchte kirchlich heiraten in einem Land, in dem die Firmung dafür Voraussetzung ist (z.B. Italien).

Man ist zwar getauft, aber nicht katholisch und möchte konvertieren.

Immer wieder kommen Menschen zu uns, die als Erwachsene gefirmt werden wollen. Wir bieten daher in den nächsten Monaten einen Firmkurs für Erwachsene an, bei dem die wesentlichen Fragen und Themen des katholischen Glaubens in der Gruppe besprochen und vorbereitet werden. Wenn Sie auch Interesse haben und die Gelegenheit nutzen wollen, dann sprechen Sie uns doch bald an! Die Termine werden mit den Teilnehmern möglichst einvernehmlich vereinbart. Die Firmung spendet dann am Samstag, 24. Oktober, unser neuer Bischof Bertram Meier.

**Andreas Theurer,
Kaplan & Michael Leupolz,
Gemeindereferent**

Taufe

„Wir möchten, dass unser Kind getauft wird“ – so beginnt oft der Kontakt von Eltern zur Gemeinde. An diesen Wunsch knüpfen sich meist viele Fragen an. Es lohnt sich, bevor sich Eltern für die Taufvorbereitung im engeren Sinne entscheiden, diesen Fragen Raum zu geben. Deshalb veranstalten wir in unserer Pfarreiengemeinschaft Begegnungs- und Informationstreffen zur Taufe, den „Treffpunkt Taufe“.

Zu diesen Treffen sind alle Interessierten eingeladen: Eltern und Paten, Großeltern und Geschwister, werdende Eltern und Gemeindemitglieder. Kaffee und ein Saft stehen für alle bereit und erste Begegnungen mit anderen Eltern und Mitarbeitern der Pfarreiengemeinschaft sind möglich.

Für eine Stunde stehen dann die Fragen zum Weg zur Taufe im Mittelpunkt. Welche Verantwortung übernehmen Eltern mit der Taufe und wie ist die Gemeinde mit in die Taufe ein-

bezogen? Was ist eine gute Basis für die religiöse Erziehung meines Kindes und was mache ich, wenn ich meinen Glauben mit meinem Kind wieder auffrischen will? Und dann gibt es noch die Fragen zur Kirche, in die Kinder mit der Taufe aufgenommen werden.

Für diese Fragen und Themen nehmen wir uns Zeit und sorgen auch gerne für Kinderbetreuung. Die von Pfarrer Wurzer geleiteten Treffen beenden wir mit einem Segen für alle Kinder, die in unserer Mitte sind, und für die Eltern.

Termine Treffpunkt Taufe im Roncallihaus:

- Mittwoch, 29. April, 17 Uhr
- Mittwoch, 27. Mai, 17 Uhr
- Freitag, 19. Juni, 16 Uhr
- Freitag, 24. Juli, 16 Uhr

Wir bitten Sie für unsere Planung um Ihre verbindliche Rückmeldung, an welchem Termin Sie teilnehmen.



Bild: Jürgen Schmidlein, Pixabay

Beim Treffpunkt Taufe ist auch die Anmeldung zur Taufe möglich. Bei Interesse bitte unbedingt vorher telefonisch mit dem Pfarrbüro die notwendigen Informationen klären. Zum Treffpunkt Taufe dann bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen und Name und Adresse des Taufpaten.

Und wir wollen dieses Modell ergänzen um eine Variante für all die Familien, die die Taufe ihres Kindes eindringlicher erleben wollen und sich intensiver auf das Sakrament der Taufe vorbereiten wollen. Zukünftig bieten wir für diese Familien mehrmals im Jahr die Taufe in besonders gestalteten Gottesdiensten am Sonntag an:

- Sonntag, 12.07. 09:30 Uhr, St. Peter und Paul: Besonderer Taufsonntag
- Sonntag, 15.11. 09:15 Uhr, St. Georg und Michael: Besonderer Taufsonntag
- Sonntag, 10.01.2021 10:45 Uhr, St. Johannes Baptist: Besonderer Taufsonntag

Voraus geht eine tiefergehende Vorbereitung, welche nach Absprache mit den interessierten Familien werktags am Abend oder am Samstag stattfindet. Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder auf dem Weg zur Taufe zu begleiten und grüßen Sie herzlich

**Nikolaus Wurzer M.A. (Pfarrer);
Andreas Theurer (Kaplan); Martin
Lehmann (Diakon)**

Taufvorbereitung für Familien mit Kindern von 4 bis 7 Jahren

Ab Mai 2020 wird für die Pfarreiengemeinschaft Göggingen-Inningen in St. Georg und Michael ein Vorbereitungskurs auf die Taufe angeboten, der sich an Familien richtet, deren Kinder 4–7 Jahre alt und noch nicht getauft sind.

An drei Vorbereitungstreffen werden wir uns für jeweils 90 Minuten mit Mutter, Vater, Geschwistern, Großeltern oder Paten treffen und gemeinsam die Kinder auf die Taufe vorbereiten. Wir werden u.a. über die Geschichte von der Taufe Jesu sprechen, die einzelnen Symbole bei der Taufe kennenlernen und uns den Ablauf einer Taufe genauer anschauen. Gerne greifen wir auch Ihre Fragen auf.

Am Sonntag, 12. Juli findet die Tauffeier in einem Pfarrgottesdienst mit Pfarrer Wurzer statt.

Die Vorbereitungstreffen sind:
Freitag, 15.5., von 17.00-18.30 Uhr,
Samstag, 20.6., von 10.00-11.30 Uhr
und Samstag, 27.6., von 10.00-11.30
Uhr im Roncallihaus, Klausenberg 7
in Göggingen.

Anmeldeschluss ist der 8. Mai 2020.
Infos und Rückfragen: st.georgundmichael.goeggingen@bistum-augsburg.de

**Michael Leupolz (Gemeindefe-
rent), Martin Lehmann (Diakon),
Nikolaus Wurzer M.A. (Pfarrer)**

Kindermette

St. Johannes Baptist 2019

Die Kindermette 2019 in St. Johannes Baptist verband wieder Krippenspiel mit Gesang für alle, eingebettet in die vier Adventssonntage.

Vorbereitung Adventssonntage

Die Adventszeit über hörten die Kinder in der Kinderkirche Geschichten über Menschen, die sich auf den Weg zu Jesus machen, und zwar insbesondere auch alte, kranke und traurige Menschen. Sie hörten, wie Weihnachten in aller Welt gefeiert wird.

Kindermette

So wohlvorbereitet konnte die Kindermette kommen. Das Krippenspiel

wurde als Singspiel gestaltet, mit Quirin als Kantor, begleitet von Magali an der Harfe. Alle waren dabei: Josef und Maria, viele Engel und Hirten, und auch hier ertönte nach jeder Strophe das wohlgeübte „Seht's euch an, hört's euch an, so fängt die Geschichte an.“ Symbolisch kamen auch Alte, Kranke, Traurige zum Altar und Menschen aus aller Welt.

Die Kinderkirche der Adventssonntage und die Kindermette wurden vorbereitet von Judith Appel, Tanja Schweiger und Julia Stöhr-Schlosser.

Joachim Schlosser
Julia Stöhr-Schlosser

Fotos: Joachim Wetztenbacher, Joachim Schlosser (www.joachimschlosser.de)



Unsere Kirche

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr ist noch ziemlich jung und wir fragen uns wohl unwillkürlich, was es noch bringen wird. Im Blick auf unsere Kirche ist sicher eine der drängendsten Fragen, ob und wie es uns in Zukunft gelingen kann, die jüngeren Generationen zu „erreichen“.

Der Passauer Bischof Oster sagte dazu neulich in einem Interview: „Wenn ich in Pfarreien gefragt werde, wie ich Jugendliche wieder in die Kirche bringen will, stelle ich meistens die Gegenfrage: „Wollt Ihr, dass die Jugendlichen kommen, damit Euer Betrieb weitergeht – oder wollt Ihr ernsthaft, dass sie Christus kennenlernen? Wenn Ihr das Erste wollt, werdet Ihr sie nicht erreichen. Wenn Ihr das Zweite wirklich wollt, dann fangt an, für sie zu beten, Euch für sie zu interessieren, geht Wege mit ihnen, lernt selbst Jesus besser kennen – und ladet sie schließlich in die Freundschaft mit Jesus ein.“

Das klingt auf den ersten Blick einleuchtend und verständlich. Aber es rüttelt auch auf: Wollen wir das überhaupt? Dass andere (nicht nur Jugendliche!) Christus kennenlernen? Kennen wir ihn denn schon? Und dabei geht es nicht zuerst darum, dass wir möglichst alle kirchlichen Lehren

kennen und glauben. Das Wesentliche ist vielmehr, dass wir in unserem Leben Christus begegnen. Dabei zu helfen, dazu ist Kirche in erster Linie da.

Eine Kirche, die sich vor allem um sich selbst, um ihre Gemeinschaft, um ihr soziales Engagement und damit letztlich um Menschen dreht, wird wohl auf Dauer keine Anziehungskraft mehr haben.

Eine Kirche, die Gott aus den Augen verliert und vergisst, dass es in erster Linie darum geht, Ihn kennenzulernen, wird sich im Irdischen und Weltlichen verlieren.

Bei wem aber die Freundschaft mit Jesus im Mittelpunkt steht, also das vertrauensvolle Gebet, die Anbetung seiner Herrlichkeit und der Lobpreis seiner Majestät, den führt diese Freundschaft auch zur Liebe zu den Menschen. Und dann – bin ich überzeugt – hat Kirche Zukunft. Auch in den 2020er Jahren.

***Mit herzlichen Grüßen und besten
Wünschen für das Neue Jahr,
Ihr Kaplan Andreas Theurer***

Bildung und

Begegnung 2020

Seniorenkreise St. Georg und Michael
und Kuratie St. Johannes Baptist

Team: Hede Steiner, Hannelore Duzevic-Auer, Thomas Seibert

- Ein Streifzug durch die Kulturgeschichte der Essgewohnheiten, Kochkünste und Tafelfreuden der Menschheit.
Referentin: Ulrike Birmoser
22.04., 14:00 Uhr, Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10
- Ich sehe dich in tausend Bildern ... Maria
Referentin: Regina Wühr
13.05., 14:00 Uhr, Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10
- Die Augsburger Tafel – ein Blick hinter die Kulissen
Referent: Fritz Schmidt
17.06., 14:00 Uhr, Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10
- Wie funktioniert mein Smartphone?
Maria-Stern-Schülerinnen als Technikpatinnen für Senioren
Leitung: Thomas Seibert
02.07., 16:00 Uhr, Roncallihaus, Klausenberg 7
- Deutschland: Die deutsche Ostseeküste – Vortrag mit Bildern
Referent: Alfons Rembt
15.07., 14:00 Uhr, Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10
- Zur Einstimmung auf den Herbst: Auch der Herbst hat schöne Tage
Referentin: Hannelore Duzevic-Auer
16.09., 14:00 Uhr, Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10
- Ökumenischer Seniorennachmittag
05.10., 14:30 Uhr, Roncallihaus, Klausenberg 7
- „Blühende Steine“ – Diavortrag
Referent: Klaus Lippmann
14.10., 14:00 Uhr, Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10
- Ohnmacht – harmlos oder gefährlich?
Referent: Prof. Dr. Wolfgang von Scheidt
22.10., 15:30 Uhr, Roncallihaus, Klausenberg 7
- Ätherische Öle in der häuslichen Pflege und deren Wirkung auf die Sinne
Referentin: Ilka Reichardt
18.11., 14:00 Uhr, Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10
- Die Aufgabe stellt das Leben: Anpassen oder flüchten? Die erfolgreiche Strategie des Propheten Jona

Referent: Diakon Gerhard Kahl
26.11., 15:30 Uhr, Roncalli-
haus, Klausenberg 7

- „Sternstunden“ – Sternstunden der Menschheit und persönliche Sternstunden können dem Leben Kraft schenken

Referent: Michael Schatz
09.12., 14:00 Uhr, Kuratie St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Str. 10

Regelmäßige Angebote

- Seniorentanz – Tänze bunt gemischt
Gesellige Tänze für Junggebliebene
Montags, zweiwöchig, jeweils 14:30 – 16:00, nicht in Ferien.
Roncallihaus, Klausenberg 7
- Seniorengymnastik
Leitung jeweils: Ursula Korber,
E-mail: korulla@web.de
Dienstags, wöchentlich, jeweils 10.00 – 11:00, nicht in Ferien.
Roncallihaus, Klausenberg 7
- Gedächtnistraining
Leitung: Ottilie Haugg
zweiwöchig montags 14:00 – 16:00, nicht in Ferien.
Ort: Pfarrheim Inningen, Bobinger-Str. 59
Leitung: Ottilie Haugg

***Zusammengestellt von
Thomas Seibert***

Bildungsangebot St. Peter und Paul

Veranstalter: Pfarrgemeinderat St. Peter und Paul, Inningen

Kontakt: Ottilie Haugg, Tel. 918 90
und Thomas Seibert, Tel. 90 65 316

Alle Veranstaltungen im Petrusaal,
Pfarrheim, Bobinger Str. 59

- Sonntag muss Sonntag bleiben
18.05., 14:00 Uhr
Alfred Brendle, Referent, KAB-Augsburg
- Gedächtnistraining und Spiele
12.10., 14:00 Uhr
Ottilie Haugg
- Gedächtnistraining
zweiwöchig montags 14:00 – 16:00, nicht in Ferien.
Leitung: Ottilie Haugg



Aufruf für ein Chorprojekt

Die Kirchenchöre von St. Georg und Michael und St. Peter und Paul laden zu einem Chorprojekt ein. Gesungen wird die Missa brevis in F-Dur von Jakob De Hane für Chor und großes Blasorchester. Mit dieser Messe werden zwei Gottesdienste mitgestaltet:

Am 31.05.2020 um 09:15 Uhr der Gottesdienst zum Pfingstsonntag in St. Georg und Michael und

am 28.06.2020 um 09:30 Uhr in St. Peter und Paul der Gottesdienst zum Patrozinium.

Die Proben beginnen ab 20.04.2020 immer montags ab 20:00 Uhr im Pfarrheim von St. Peter und Paul in Inningen unter der Leitung von Thomas Lohner und immer dienstags ab 20:00 Uhr im Roncalli-Haus unter der Leitung von Stefan Albertshauser.

Wer Interesse hat, kann sich entweder bei Thomas Lohner (0821/95300), oder bei Stefan Albertshauser (0821/4703202) melden.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

***Die Chorleiter von St. Georg und Michael und St. Peter und Paul,
Thomas Lohner und
Stefan Albertshauser***

Aus der Kirchenmusik Göggingen

Mitgestaltungen der Chöre von Göggingen bis Sommer

Kirchenchor

- 01.05.2020, 18:00 Uhr feierliches Marienlob in Johannes Baptist.
- 31.05.2020, 09:15 Uhr, St. Georg und Michael gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Peter und Paul. „Missa Brevis“ von Jakob De Hane. Wir freuen uns, dass wir das Blasorchester aus Langenneufnach unter der Leitung von Max Menz gewinnen konnten.

- 28.06.2020 wird in kleinerer Besetzung ebenfalls die Missa Brevis von Jakob De Hane in St. Peter und Paul gesungen.
- 19.07.2020, 09:15 Uhr, St. Georg und Michael.

Choratie

- 21.06.2020 10:45 Uhr in St. Johannes Baptist mit. Anlass ist das Patrozinium.

Orgel auf Partnersuche

In den letzten Monaten erfreut sich die musikalische Mitgestaltung jeden dritten Samstag im Monat immer größerer Beliebtheit. Damit verbunden, lade ich zur Mitgestaltung ein.

Ich bin offen für jeden/jede, die/der entweder solistisch, oder im Ensemble einen Beitrag hat, damit diese Reihe noch bunter und vielgestaltiger wird. Scheuen Sie sich nicht, sich zu melden. Jeder, der teilnimmt, ist ein Gewinn für unsere Kirchenmusik.

Aufruf

Wie oben schon gesagt, lebt die Kirchenmusik von reger Beteiligung. Hier nochmal herzliche Einladung zur Teilnahme an den Chören.

Der Kirchenchor probt jeden Dienstag von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Roncalli-Haus, Klausenberg 7.

Die Choratie probt jeden Mittwoch von 20:00 Uhr bis 21:30 in St. Johannes Baptist, Friedrich-Ebert-Straße 10.

***Wer interessiert ist,
kann sich bei mir melden:
Stefan Albertshauser
Telefon: 0821/4703202,
orgelstefan@icloud.com.***

Kirchenchorplanung St. Peter und Paul

- 10. Mai 2020 5. So. d. Osterzeit; Pfarrgottesdienst („Deutsche Bauernmesse“ von Annette Thoma, Frauenchor des Inniger Kirchenchors mit Saitenmusik)
- 31. Mai 2020 Pfingstsonntag; Festgottesdienst in „St. Georg und Michael“ („Missa Brevis“ von Jacob de Haan zusammen mit den Gögginger Kirchenchören und dem Blasorchester des Musikverein Balzhäusen)
- 28. Juni 2020 Patrozinium; Festgottesdienst („Missa Brevis“ von Jacob de Haan mit kleiner Bläserbesetzung und Orgel)
- 11. Juli 2020 Samstag d. Ulrichswoche; Diöz. Kirchenchortag in „St. Ulrich u. Afra“ („Deutsche Messe“ von Heinrich Walder)
- 18. Okt. 2020 Kirchweih; Festgottesdienst mit Kirchenchor
- 29. Nov. 2020 1. Advent; Pfarrgottesdienst mit Kirchenchor
- 24. Dez. 2020 Heilige Nacht; Christmette mit Kirchenchor
- 06. Jan. 2021 Erscheinung des Herrn; Festgottesdienst mit Kirchenchor

Thomas Lohner

Beruf – Kirche – Ich? Wie wird man eigentlich Gemeindereferent?

Gemeindereferenten bringen sich mit ihrem Fachwissen, ihrer Persönlichkeit und ihrem eigenen Glauben in verschiedenen Aufgabenfeldern einer Pfarrei oder einer Pfarreiengemeinschaft ein. „Ich finde den Beruf des Gemeindereferenten einen sehr schönen Beruf, weil ich junge und alte Menschen, Frauen und Männer ein Stück auf ihrem Lebens- und damit Glaubensweg begleiten darf,“ erzählt Gemeindereferent Patrick Kuhn.

So vielfältig die Arbeit in einer Pfarrei ist, so unterschiedlich können auch die Aufgaben einer Gemeindereferentin oder eines Gemeindereferenten sein. Das Aufgabenspektrum reicht von der Vorbereitung auf die Sakramente, über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bis hin zur Familienpastoral und Altenseelsorge. Außerdem unterrichten Gemeindereferenten das Fach katholische Religion an Grund- und Mittelschulen.

Karl Wolf, Leiter der Personalabteilung, wirbt deshalb für einen Seelsorgeberuf mit Zukunft: „Gemeindereferent/-in zu sein ist eine wertvolle und erfüllende Tätigkeit mit sehr guten Berufsaussichten. Das ist mehr als nur ein Beruf, das ist eine wirkliche Berufung.“ Der Bedarf an Gemeindereferenten ist groß, so dass



BISTUM AUGSBURG

die Anstellungsaussichten für den Beruf auch sehr gut sind.

Es gibt verschiedene Wege zum Gemeindereferenten:

Schulische Voraussetzung: Fachhochschulreife oder Abitur

Studium: Religionspädagogik & kirchliche Bildungsarbeit an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (www.ku.de/thf/) oder an der Katholischen Stiftungshochschule München, Abteilung Benediktbeuern.

An der Hochschule in Benediktbeuern ist es zudem möglich, Religionspädagogik in Kombination mit Sozialer Arbeit zu studieren (www.ksh-muenchen.de/hochschule/campus-benediktbeuern/).

Schulische Voraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung

Studium: am Institut für Pastorale Bildung in Freiburg (www.ipb-freiburg.de/) oder ein berufsbegleitendes Fernstudium (Würzburger Fernkurs: <https://fernkurs-wuerzburg.de/>)

Weitere Informationen über den Beruf Gemeindereferent oder weitere kirchliche Berufe: www.berufung-augsburg.de oder in den Pfarreien vor Ort.

Nach Abschluss des Studiums schließt sich die Berufseinführung als Gemeindeassistent an. Während dieser Zeit sind die Anwärter bereits (befristet) bei der Diözese angestellt und arbeiten in einer Pfarreiengemeinschaft mit. Nach Bestehen der Prüfung und entsprechender Eignung erfolgt die Aussendung durch den Diözesanbischof und die Übernahme in den unbefristeten Dienst als Gemeindefereferent / -in.

Gerne können sich Interessenten/-innen für ausführlichere Informationen im Fachbereich Ausbildung melden bei:

Heidi Hentschke, Fachbereich Personalgewinnung und Ausbildung
Thommstraße 24 a, 86153 Augsburg
Tel. 08 21/31 66-12 12
heideline.hentschke@bistum-augsburg.de
www.berufung-augsburg.de

Pfarreiengemeinschaft in Zahlen

Die Pfarrei St. Georg und Michael

zählt zum Jahresende (20. Dez 2019)
4.097 Katholiken.

Es gab 27 Taufen, 12 Hochzeiten, 57 Verstorbene, 7 Erstkommunionkinder, 4 Firmlinge, 1 Kircheneintritt, 1 Wiedereintritt und 57 Austritte.

Die Kuratie St. Johannes Baptist

zählt 2.739 Katholiken.

Es gab 9 Taufen, 8 Verstorbene, 15 Erstkommunionkinder, 1 Wiedereintritt und 35 Austritte.

Die Pfarrei St. Peter und Paul zählt 2.441 Katholiken.

Es gab 18 Taufen, 1 Hochzeit, 24 Verstorbene, 19 Erstkommunionkinder, 1 Wiedereintritt und 36 Austritte.



Sternsingen

2020 – Danke

Die Sternsinger waren unterwegs in unserer Pfarreiengemeinschaft und fanden vielfach Aufnahme und großzügige Spenden für Kinder in Not.

Wir bedanken uns bei weit über 70 Sternsängern, weit über 50 Begleitern und ebenso bei den vielen Brotzeitstationen. Und wir bedanken uns natürlich bei allen Spendern. Alle zusammen haben wir Großes geschafft.

Das vorläufige Endergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

- St. Johannes Baptist: 9.825 €
- St. Georg und Michael: 8.285 €
- St. Peter und Paul: 8.690 €
- Gesamt: 26.800 €

Das ist bislang das höchste Gesamtergebnis der gesamten Pfarreiengemeinschaft. Ein großer Beitrag für das Kinderhilfswerk "Sternsinger"!

Dr. Joachim Schlosser



Alle Sternsingergruppen in St. Johannes Baptist

Die Verlierer der Globalisierung

Was können wir tun?

Die Globalisierung ist eine Realität, mit der wir leben müssen. Bei vielen erzeugt sie Angst und Resignation. In der berühmten „Berliner Rede“ (2002) formulierte der damalige Bundespräsident Johannes Rau den bedeutenden Satz: „Globalisierung ist kein Naturereignis. Sie ist von Menschen gewollt und gemacht. Darum können Menschen sie auch verändern, gestalten und in gute Bahnen lenken.“

Rund 6% der Weltbevölkerung besitzen 60% des gesamten Reichtums. 50% der Menschen leiden an Unterernährung, 26% an Übergewicht. 25% verfügen über kein sauberes Trinkwasser, 80% haben kein ordentliches Zuhause. 15% erzeugen mehr als die Hälfte des klimaschädlichen CO₂. 25% verbrauchen ¾ der Gesamtenergie. 17% sind medizinisch unterversorgt.

Schon die Antike kannte weltweiten Handel. Doch heute sind Geld- und Warenströme so beschleunigt, dass unser Globus zu kollabieren droht.

Das schadet nicht nur der Umwelt, sondern auch vielen Menschen, die Opfer dieser Entwicklungen sind.

Anschaulich wird das zum Beispiel bei einer Jeans: Die Baumwolle aus Indien, Düngemittel und Pestizide aus deutscher Chemie, Weiterverarbeitung zu Garn in China, zu Stoff gewebt in Polen, eingefärbt in Taiwan mit Farbstoffen aus China und Deutschland, Zusammennähen auf den Philippinen. Die meisten, die an der Herstellung mitwirken, arbeiten völlig unterbezahlt.

Ein besonderes Problem ist die Machtkonzentration multinationaler Konzerne, die in vielen Fällen starken Einfluss auf einzelne Staaten ausüben. Weltweite Handelsabkommen dienen nicht nur einem freien Handel, sondern auch der Verhinderung von Schutzvorschriften für Mensch und Umwelt. Gerechte Löhne – Fehlanzeige! Geringe Löhne schwächen aber auch die Kaufkraft vor Ort. Das bewirkt, dass ausgebeutete Menschen aus wirtschaftlichen Gründen



ihre Heimat verlassen.

Ein wichtiger Beitrag, um die Verhältnisse armer Menschen zu verbessern ist eine gerechte globale Wirtschaft. Da ist die Politik gefordert!

Hilfswerke wie Misereor und Missio bemühen sich weltweit, mit lokalen Modellprojekten diesem Ziel näher zu kommen. Deutsche Verbraucher können das durch den Kauf von Produkten aus dem fairen Handel unterstützen. Inzwischen gibt es eine Vielzahl von Siegeln. Doch wie lässt sich erkennen, welchen Wert sie haben?

Das Transfair-Siegel kennzeichnet Produkte, die nach den Grundsätzen

des fairen Handels hergestellt wurden. Das Blumensiegel garantiert existenz-sichernde Löhne, Gewerkschaftsfreiheit, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und das Verbot hochgiftiger Pestizide. Das Rugmark-Siegel gewährleistet bei Teppichen aus Indien und Nepal das Verbot von illegaler Kinderarbeit, gesetzliche Mindestlöhne und unangekündigte Kontrollen der Produktionsstätten.

Thomas Seibert mit Alfred Brendle

Einen aktuellen Überblick gibt es unter:

www.label-online.de

Damit was wachsen kann:

Familien

Der Pastoralrat hat seit November 2019 eine neue Plattform, auf der man sich zum Thema Familie austauscht, installiert. Anliegen ist es, gemeinsam immer wieder neu über Familie nachzudenken und daran interessierten Leuten eine Kontaktmöglichkeit zu bieten.

Das Thema Familie ist überaus facettenreich, in den einzelnen Pfarreien wird schon allerhand gemacht, und Bedarf ist an vielen Stellen noch da.

Woher kommen neue Impulse? Wer fragt die Familien was sie von Kirche brauchen? Wo trifft man sich, wie wird Glaube erfahrbar, und schließ-

lich: Wer macht's?

Nachhaltig sind alle Bemühungen aber nur dann, wenn sie aus den Familien selbst heraus erwachsen. Da gilt es, erst mal in Kontakt zu kommen, gut hinzuschauen und hinzuhören. Was nicht heißt, dass die Hauptamtlichen nicht ab und zu ein Pflänzchen selbst setzen, das dann auch gegossen werden möchte.

Wenn Sie Interesse haben, das Thema Familie in irgendeiner Form mit zu gestalten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Unser nächstes Treffen ist im Frühjahr 2020 geplant.

Michael Leupolz

Pfarreiengemeinschaft

Kirchenverwaltung St. Peter und Paul

Die Erfahrungen des neuen Kirchenpflegers

Jetzt bin ich schon seit einem Jahr Ihr Kirchenpfleger. Wenn ich dachte, da ist mit wenigen Kirchenverwaltungs-Sitzungen im Jahr und einigen daraus aufgetragenen Arbeiten alles getan, dann hab' ich mich getäuscht! Es vergeht eigentlich keine Woche, in der nicht gleich mehreres zu erledigen ist. Das begann schon mit einer Beschädigung des Pfarrheims, als am 14.02.2019 durch einen Baukran auf der benachbarten Baustelle ein Container leicht an die Gaube auf der Nordseite stieß. Die Bauarbeiter haben schnell reagiert und bis ich ankam, waren die paar Dachplatten schon wieder soweit ersetzt, dass auch bei Regen kein weiterer Schaden entstehen konnte.

Nun hab' ich durch meine Altersteilzeit Tageszeit, die es mir relativ leicht macht, spontan da zu sein für meine neue Aufgabe. Und es macht mir Freude! Es freut mich, dass ich etwas zum Erhalt unserer Pfarrei beitragen kann und darum ermuntere ich Sie alle, ohne Zögern auf mich zuzukommen, wenn ich etwas tun kann, das wir in der Kirchenverwaltung vielleicht noch nicht erkannt haben.

Wir sind in der Kirchenverwaltung ein sehr gutes und tatkräftiges Team bei dem ich mich für die Zusammenarbeit im ersten Jahr meiner Tätigkeit ganz herzlich bedanke! Der Dank geht auch

an Herrn Wurzer als Vorsitzendem der Kirchenverwaltung; insbesondere aber seine kompetente und engagierte Vertreterin Fr. Daniela Schmid!

Ich begann zwischenzeitlich das Pfarrzentrum und die Kirche mit anderen Augen zu sehen, es ist in meiner Verantwortung, nach dem Rechten zu sehen. Da wurden zwischenzeitlich die hohen Fenster neu mit Kitt gegen das Eindringen von Wasser, insbesondere bei Starkregen, geschützt. Diese Maßnahme war schon vom vorhergehenden Gremium 2018 beschlossen worden, konnte aber nicht mehr umgesetzt werden.

Was auch an Arbeiten gemacht werden muss, unterliegt zuerst der Entscheidung, ob man es mit eigenen Kräften, oder nur mit Fremdleistung machen kann. Fremdleistung kostet immer Geld und unsere Mittel sind begrenzt wie überall. Ich weiß nun, dass die wichtigsten Einnahmen von der Diözese und zum größten Teil – durch Kirchgeld, sowie Spenden – von den Mitgliedern der Pfarrgemeinde selbst kommen. Die sonntäglichen Kollekten sind – soweit sie nicht anderen Projekten zufallen – noch ein weiterer Beitrag für unsere Kirchenstiftung.

An dieser Stelle sei darum ein ganz großes Vergelt's Gott an alle gesagt,

die das Kirchgeld bezahlt haben. Sie tragen mit jedem Euro dazu bei, dass wir leichter ‚über die Runden‘ kommen.

Nun steht die Renovierung des Pfarrzentrums von außen an. Die ersten Gespräche fanden bereits statt. Was da alles an Arbeiten anfallen werden, wurde bei einem Ortstermin mit der zuständigen Planungsgruppe im Bauwesen von der Bischöflichen Finanz-

kammer Anfang März in groben Zügen besprochen. Es wird mir also sicher nicht an Arbeit mangeln. Also: Packen wir's an!

Wir von der Kirchenverwaltung wünschen nun Ihnen allen ein gesegnetes und frohes Osterfest.

Gerhard Schäferling
Kirchenpfleger St. Peter u. Paul

Wir kommen daher aus dem Schwabenland und fahren nach Berlin ...



Foto: Ralf Adloff / Kindermissionswerk

Viele Jahre haben wir es schon versucht. Rätsel gelöst, Karte ausgefüllt und abgeschickt an das Sternsinger Missionswerk. In diesem Jahr hat es endlich geklappt. St. Georg und Michael wurde ausgelost, das Bistum Augsburg beim Empfang der Stern-

singer im Bundeskanzleramt zu vertreten. – Welch eine Ehre!

Die Gewänder wurden vom Sternsinger team herausgeputzt, drei Lieder mussten unsere Könige Julius, Philip, Sebastian und Tillmann für den Emp-

fang lernen und Pressetermine absolvieren.

Montag, 6.1.2020

Los ging's früh morgens am Hauptbahnhof. In Berlin angekommen verstaute wir unser Gepäck und wurden immer wieder von Passanten nett angesprochen und in ihrer Stadt begrüßt. Im Berliner Dom gab es sogar freien Eintritt für die Könige und ihre Begleiterin.

Nach dem Abendessen in der Jugendherberge stellten sich alle 27 Bistümer vor.

Dienstag, 7.1.2020

Nach der Morgenandacht und dem Frühstück wurden 108 Sternsinger in vier Polizeibussen vom Hof der Jugendherberge zum Kanzleramt gefahren. Nach der Einlasskontrolle ging es durch das Kanzleramt die Treppe hinauf in den zweiten Stock.

Um 10:45 Uhr war es dann soweit. Die Bistümer stellten sich alphabetisch auf und warteten auf die Kanzlerin. Diese kam um Punkt 11:00 Uhr mit dem Aufzug heruntergefahren, die Aufzugtüren gingen auf und die Musik begann zu spielen.

So wie wir es am Vortag eingeübt hatten, begrüßten wir Frau Merkel, stellten uns auf und nach 20 Sekunden war schon die nächste Gruppe an der Reihe. Die Gruppe aus dem Bis-

tum Erfurt mahnte Frau Merkel, sich für den Frieden in der Welt einzusetzen, was diese auch in ihrer Rede versprach. Sie lobte das Engagement der Sternsinger und gab ihre Spende ab. Dafür bekam sie auch einen Segen an eine Wand im Kanzleramt geschrieben.

Für uns war noch Zeit am Nachmittag das Holocaust Mahnmal und die Kuppel des Bundestages zu besuchen.

Danken möchte ich an dieser Stelle noch dem Sternsingerteam, das in Göggingen die Stellung gehalten hat.

Den ungekürzten Artikel können Sie lesen auf: <https://www.pg-goeggingen-inningen.de/2020/sternsinger-berlin-kanzleramt/>



Foto: Annegret Schuster

Cinema Roncalli

dritte Runde

07. Mai, 19:30 Uhr:

Der französische Postbeamte Philippe liebt den sonnigen Süden, wird aber in eine nördliche Provinz strafversetzt, deren Bewohner als sehr rustikal gelten. Bei der Ankunft im strömenden Regen überfährt er beinahe seinen künftigen Kollegen, der ihn mit Zischlauten begrüßt, dem dort üblichen Dialekt. Doch die Menschen sind auf ihre Weise charmant und er findet echte Freunde. Frankreich 2008, Regie: Dany Boon

04. Juni, 19:30 Uhr:

Ein Großunternehmer und ein Mechaniker lernen sich zufällig im Krankenhaus kennen. Sie sind beide kurz vor ihrem Tod und beschließen, einmal noch richtig zu leben. Sie erstellen eine Liste mit Dingen, die sie immer schon einmal machen wollten und beginnen eine Reise voller Überraschungen...USA 2007, Regie: Rob Reiner

Thomas Seibert



Bild: Sabine Lange, Pixabay

Flohmarkt im Roncallihaus

am 09. Mai 2020

Foto: Agnes Hörter



10:00 bis 15:00 Uhr

In Ihrem Dachboden oder Keller lagern ungeahnte Schätze. Sie haben schöne Dinge zuhause, die sie nicht mehr brauchen, aber zu schade sind zum Wegwerfen, dann bewerben Sie sich um einen Tisch auf unserem Flohmarkt im Roncallihaus. Die Miete für einen ca. 1,40 m langen Tisch beträgt 8,- Euro.

Anmeldung bitte schriftlich an das Pfarrbüro St. Georg und Michael, Klausenberg 7, 86199 Augsburg, z.Hd. Frau Ulrike Weber oder flohmarkt-roncallihaus@pg-goeggingen-inningen.de

Für alle anderen gilt: Einfach mal vorbeikommen, stöbern, nette Leute treffen... Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Vielleicht ist ja das ein oder andere Schnäppchen dabei.

Ulrike Weber

Wir bitten Sie wieder um das jährliche Kirchgeld. Zur Zahlung verpflichtet sind alle Angehörigen der Pfarrei, die das 18. Lebensjahr erreicht haben und eigene Einkünfte oder Bezüge von mehr als 150.- € monatlich haben. Zu zahlen ist ein Betrag von mindestens 1,50 €.

BIC: GENODEF1AUB

Kuratie St. Johannes Baptist
IBAN: DE4172090000006038069
BIC: GENODEF1AUB

St. Peter und Paul
IBAN: DE72720690360001810936
BIC: GENODEF1BOI

Für die Leistung eines höheren Betrages sind wir jedoch sehr dankbar, da über das gesamte Kirchgeldaufkommen die jeweilige Pfarrei selbst verfügen kann. Die Konten für die jeweiligen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft sind:

Sie können jedoch auch jederzeit im Pfarrbüro einzahlen. Die Kirchgeldzahlung ist steuerlich abzugsfähig. Sollten Sie eine Spendenquittung wünschen, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros.

St. Georg und Michael
IBAN: DE4272090000006011861

Nikolaus Wurzer M.A., Pfarrer und Daniela Schmidt, Verwaltungsleiterin

Überweisung

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kath. Kirchengeld St. Peter und Paul

IBAN

DE72720690360001810936

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1AUB

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

Kirchgeld

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

16

Datum

Unterschrift(en)

Überweisung

28

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kat h. K i r c h e n s t i f t u n g K u r a t i e S t. J o h a n n e s B a p t i s t

IBAN

DE4172090000006038069

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1AUB

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

K i r c h g e l d

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Prüfzahl

Bankleitzahl des Kontoinhabers

Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

16

Datum

Unterschrift(en)

Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kat h. K i r c h e n s t i f t u n g S t. G e o r g u n d M c h a e l

IBAN

DE4272090000006011861

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1AUB

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

K i r c h g e l d

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Prüfzahl

Bankleitzahl des Kontoinhabers

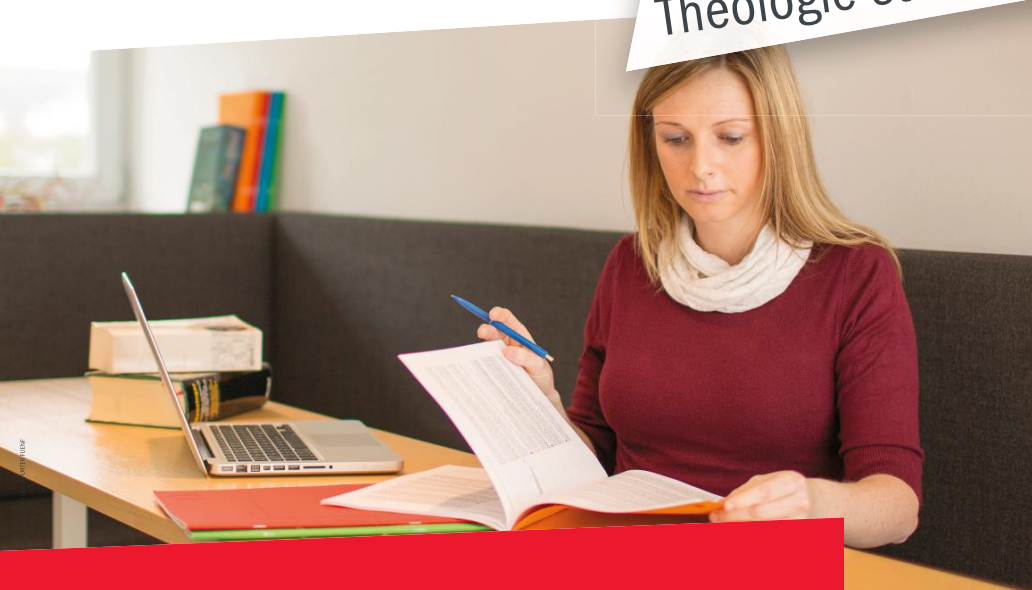
Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

16

Datum

Unterschrift(en)

Einfach zu Hause
Theologie studieren!



Theologie im Fernkurs



flexibles Fernstudium



effektive eLernplattform



fachlicher Austausch



attraktive Seminare

Für Ihre Fragen stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung:

Theologie im Fernkurs
Domschule Würzburg

Telefon: 0931 386-43 200

theologie@fernkurs-wuerzburg.de

Endlich in den neuen Gruppenräumen



Gruppenräume Roncallihaus

Alle Möbel sind da, die Spiele eingeräumt und die Küche neu ausgestattet. Die Kinder haben es sehnsüchtig erwartet und freuen sich jetzt ganz besonders, dass seit Anfang 2020 die Gruppenstunden im nun doch schon zwei Jahre alten Roncallihaus stattfinden können. In den neuen Räumlichkeiten wird schon fleißig gespielt, gebastelt, gekocht oder auch mal ein Film im Partykeller angeschaut. Das einzige was noch fehlt, ist der persönliche Touch, aber auch dafür wird in nächster Zeit noch mit Fotocollagen und anderen Kleinigkeiten gesorgt. Wir freuen uns auf noch viele weitere Gruppenstunden in den neuen Räumen.

Carla Schuster

Angrillen Pfarrjugend Inningen

Am 20.01.2020 fand wieder das alljährliche Angrillen der Pfarrjugend Inningen statt. In gemütlicher Atmosphäre konnten die ersten Bratwurst- und Steaksemmeln des Jahres genossen werden. Auch für Getränke war gesorgt. Der Dorfplatz war gut gefüllt und die Stimmung war super. Wir freuen uns, dass viele Gäste gekommen sind. In diesem Rahmen wollen wir uns bei allen bedanken, die zu einem guten Gelingen des Abends beigetragen haben.

*Dominik Walser
für die Pfarrjugend Inningen*



Nikolaus, sei unser Gast

Zu einer besinnlichen, schönen Adventszeit gehört neben selbstgebackenen Keksen, Kerzenschein und Weihnachtsliedern, natürlich auch bei vielen Familien der Besuch des Nikolaus am 6. Dezember. Sehnsuchtsvoll erwarten Klein und Groß das Erscheinen des weißbärtigen Mannes. Wenn es dann soweit ist und der Nikolaus mit seinem Ministranten an der Tür steht, blickt so manches Kind ehrfurchtsvoll zu ihm hinauf. Ganz aufgeregt spielen die Kinder dem Nikolaus etwas auf ihren Instrumenten vor oder sagen ein Gedicht auf. Anschließend lauscht man aufmerksam den Worten des Nikolaus. Manch einem Kind geht dabei sicher so einiges durch den Kopf: „War ich auch wirklich brav in diesem Jahr?“ „Hoffentlich weiß er nicht, dass ich schon wieder meine Brotzeitdose verloren habe.“ Nach seinem Lob und Tadel belohnt der Nikolaus die Kleinen mit Geschenken aus seinem Nikolaussack.

Diese schöne Tradition durften dieses Jahr auch unser Nikolaus Matthias Wolczyk und seine Ministrantin Ann-Sophie Schubert erleben, als sie Familien in Göggingen am Nikolaustag besuchten. Mit einer langen Liste an Familien, die es zu besuchen galt, machten sie sich auf den Weg (Die Anmeldung erfolgte in den Wochen davor im Pfarrbüro). Sie durften an



Nikolaus in St. Georg und Michael, mit Matthias Wolczyk und Ann-Sophie Schubert

diesem Abend vielen Familien mit kleinen Kindern ein bisschen Adventszauber ins Haus bringen. Besonders gefreut haben sie sich über tolle Stücke und Gedichte, die ihnen vorgetragen wurden.

An dieser Stelle möchten wir nochmals einen besonderen Dank an Matthias Wolczyk und Ann-Sophie Schubert richten, die es mit viel Engagement ermöglicht haben, diese Tradition, im Namen der Pfarrjugend, am Leben zu halten.

Selina Hepke

Chili, Sonne, Feuer im Ofen: Firmwochenende 2020

Die Jugendlichen des diesjährigen Firmkurses starteten Mitte Februar mit einem „Hütten-Wochenende“ in der Hoppelmühle nahe Nördlingen in die Firmvorbereitung. Neben dem Kennenlernen und dem Feuermachen im hauseigenen Kaminofen stand ein großes Thema im Mittelpunkt: das Gebet und die Freundschaft mit Gott.

Lieder, thematische Spiele, Filme, Gesprächsrunden und ein ausgiebiger Spaziergang bei schönstem Wetter halfen uns voran bei den ersten Schritten auf dem Weg zum Sakrament der Firmung. Das ist die Besiegelung mit der Gabe Gottes, des Heiligen Geistes. Dieses Geschenk dürfen die Firmbewerber dann im

Oktober „auspacken“. Stimmungsvoll war der Gottesdienst, der den Abschluss unseres Wochenendes bildete.

Das Essen war wunderbar (ein großes Dankeschön für das Chili und die Kuchenspenden!), der Wettergott spielte mit, am Abend war die Hütte warm, und Schwerverletzte gab es Gott sei Dank keine. Und jeder hatte genug Raum und Zeit, Gott zu begegnen, auf seine ganz persönliche Weise.

Vielen Dank fürs Mitmachen wir freuen uns auf weitere tolle Begegnungen mit euch!

Michael Leupolz für das Firmtteam



Pfarrbrief Sommer 2020

Redaktionsschluss
18.06.2020

Lieber Leser, liebe Leserin,
liebe Gemeinde,
liebe Pfarrbrief-Mitwirkende,

Ich lade Sie ein, Ihren Beitrag einzureichen via www.pg-goeggingen-inningen.de/schreiben/ oder per E-Mail an redaktion@pg-goeggingen-inningen.de. Blicken Sie zurück, und blicken Sie bis weit in den Herbst 2020 (der Pfarrbrief Advent erscheint direkt vor dem Advent). Blicken Sie in Ihre Gemeinde, und blicken Sie darüber hinaus. Seien Sie mutig, reichen lieber mehr als weniger ein, trauen Sie sich was und lassen Sie uns auch einfach mal in Ihren Arbeitskreis, Ihre Gruppe oder Ihre Initiative blicken. Fügen Sie bitte Fotos bei.

Wie Sie Ihren Beitrag einreichen? Sie dürfen schreiben, brauchen aber nicht „veröffentlichungsreif“ schreiben können. Wir helfen Ihnen. Fügen Sie bitte ein Foto bei und vermerken im Text, ob das Foto selbst gemacht ist oder wer es gemacht hat. Wir bearbeiten Ihren Text und machen ggf. das Foto nochmal.

Schreiben Sie. Für sich. Für Ihren Nachbarn. Für Ihre Gemeinde.

Wenn Sie möchten, dürfen Sie uns, der Redaktion, auch gerne Ihre Meinung zum Pfarrbrief geben per E-Mail oder Telefon 6502478.

Was machen wir eigentlich von Redaktionsschluss bis Erscheinen?

Ein bisschen was ist zu tun. Da brauchen Sie keine Hand anzulegen, aber wir rühren im Hintergrund.

- Redaktionsschluss 18.06.
- Inhalte ins Redaktionssystem einpflegen etwa 19.06.–21.06.
- Redaktionssitzung zur Zusammenstellung voraussichtlich 22.06.
- Layout etwa 23.06.–08.07.
- Korrektorat etwa 09.07.–13.07.
- Korrekturen etwa 14.07.–18.07.
- Druckübergabe etwa 19.07.
- Lieferung etwa 24.07.
- Erscheinung und Austragen etwa ab 27.07.

Viele Grüße
Dr. Joachim Schlosser für den
Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
des Pastoralrats

Pfarrbrief-Sponsoring „Blauer Engel“

Wir möchten auch in Zukunft allen Gemeindemitgliedern und Haushalten im Gebiet unserer drei Gemeinden St. Georg und Michael, St. Peter und Paul und St. Johannes Baptist einen gedruckten Pfarrbrief an die Hand geben, als „handfestes“ Zeugnis unserer Gemeinschaft.

Wenn Sie oder Ihr Unternehmen den Druck unseres Pfarrbriefs in Zukunft sponsern und damit unter anderem den umweltfreundlichen Druck ermöglichen möchten – mit oder ohne Namensnennung –, dann melden Sie sich bitte bei der Redaktion.

Sie ermöglichen damit z.B. auch zukünftig die Herstellung des Pfarrbriefes nach den strengen Regularien des „Blauen Engel“. Dieser Pfarrbrief belastet „Umwelt und Gesundheit im Vergleich zu konventionellen Produkten weniger, weil

- Lösemittel-Emissionen minimiert werden, die zur Ozonbildung beitragen,
- gefährliche Stoffe in Farben, Reinigern und in anderen Hilfsmit-

teln vermieden werden,

- Ressourcen gespart werden, Papierabfall verringert wird, vor dem Druck keine Filmbelichtung stattfindet und der Druckplattenentwickler regeneriert wird,
- Energieverbräuche gesenkt werden, weil der Betrieb Abwärme und Druckluft effizient nutzt,
- Recyclingpapiere für die Herstellung der Naturschutz-Kollektion verwendet werden.“

Wenn Sie zukünftig den umweltschonenden Druck unterstützen wollen, der fast 300€ Mehrkosten verursacht, melden Sie sich bitte.

Herzliche Grüße
Dr. Joachim Schlosser
Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
joachim@pg-goeggingen-inningen.de
Telefon 0821/6502478



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Pfarrereingemeinschaft Göggingen-Inningen
www.pg-goeggingen-inningen.de

Pfarrbüro
St. Georg und Michael
St. Johannes Baptist
Klausenberg 7
86199 Augsburg-Göggingen
Tel.: 0821/906530
Fax: 0821/90653-22

Pfarrbüro
St. Peter und Paul
Bobinger Str. 59
86199 Augsburg-Inningen
Tel.: 0821/96955
Fax: 0821/995701

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do: 09:00–12:00 Uhr
Di: 14:00–17:00 Uhr
Fr: 09:30–12:00 Uhr

Öffnungszeiten
Mo: 09:00–12:00 Uhr
Do: 16:00–19:00 Uhr

Hauptamtliche Mitarbeiter in unserer Pfarrereingemeinschaft:

Nikolaus Wurzer M.A.	Pfarrer
Ulrich Müller	Pfarrer
Andreas Theurer	Kaplan
Martin Lehmann	Diakon
Nikolaus Bernhard	pastoraler Mitarbeiter
Thomas Seibert	Pastoralreferent
Michael Leupolz	Gemeindereferent
Stefan Albertshäuser	Kirchenmusiker
Roland Stegmann	Mesner
Christine Kneidl	Sekretärin
Heidi Reschka	Sekretärin
Merna Denkha	Sekretärin
Daniela Schmidt	Verwaltungsleiterin

Kontoverbindungen:

St. Georg und Michael	IBAN: DE42 72090000 0006011861
	BIC: GENODEF1AUB
Kuratie St. Johannes Baptist:	IBAN: DE41 72090000 0006038069
	BIC: GENODEF1AUB
St. Peter und Paul:	IBAN: DE72 72069036 0001810936
	BIC: GENODEF1BOI

Redaktion: Thomas Appel, Stefan Lorenz, Thomas Seibert, *Dr. Joachim Schlosser*
Korrektorat: Sabine Spandl, Marie-Luise Zott, Michael Axmann
Layout/Satz: Christoph Jahn, Dr. Joachim Schlosser
Auflage: 9.350 Stück
Titelseite: Agnes Hörter, www.trendhase-design.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei
(warum? Siehe www.pg-goeggingen-inningen.de/druckerei)



Lassen Sie sich den E-Mail-Pfarrbrief frei Haus liefern, jeden Samstag morgen in Ihr Postfach.

Gehen Sie entweder auf unsere Website und melden sich oben rechts an, oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Jetzt anmelden...

Online lesen auf: www.pg-goeggingen-inningen.de



GBO

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

